

Gemeindebrief der evang.-luth.
Kirchengemeinden

Altheim - Dottenheim
Langenfeld - Ullstadt
Unternesselbach

Winter 2022-2023 - Nr. 10



Inhaltsverzeichnis

Angedacht Seite 3

Aus der Region:

- ☼ Zusammenarbeit in der Region Mitte-West Seite 6
- ☼ Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Seite 7
- ☼ Konfirmation 2024 Seite 8
- ☼ Neustart Seniorenkaffee Seite 9

Kinderseite Seite 44

Unsere Gottesdienste Seite 10

Aus den Kirchengemeinden:

- ✂ Altheim Seite 20
- ✂ Dottenheim Seite 22
- ✂ Langenfeld Seite 24
- ✂ Kindergarten Langenfeld Seite 25
- ✂ Ullstadt Seite 26
- ✂ Unternesselbach Seite 28

Geburtstage Seite 30

Kasualien Seite 40

Gruppen und Kreise sind bei den Kirchengemeinden aufgeführt!

Ansprechpartner der Gemeinden Seite 46

Impressum:

V.i.S.d.P.: Die Kirchenvorstände Altheim, Dottenheim, Langenfeld, Ullstadt und Unternesselbach.

Für das Layout verantwortlich: Maria Grötsch, Tel. 09846-9767072 und Walter Kirsch, Tel. 09164-998722.

Bilder und Grafiken soweit nicht anders angegeben stammen von Gemeindebrief-evangelisch.de, oder Funduds.de

Auflage: 1.695 Stück

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

24. Februar 2023

Druck:

Gemeindebriefdruckerei,
29393 Oesingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





Liebe Leserin, lieber Leser,

Dieses Jahr ist alles ein bisschen anders. Zur Zeit findet die umstrittene Fußballweltmeisterschaft in Katar statt, - umstritten wegen des Zeitpunkts vor Weihnachten, im Advent, aber natürlich auch wegen des Austragungsortes in einem Land, in dem offensichtlich Menschenrechte missachtet werden. Zudem ist es angesichts der drohenden Klimakatastrophe fragwürdig, eine Weltmeisterschaft in klimatisierten Stadien zu veranstalten.

Wer sich für Fußball begeistert, kennt die Hymne des FC Liverpool: **„You’ll Never Walk Alone“**, auf Deutsch **„Du wirst niemals alleine gehen“**. Die Fans kennen sie in und auswendig, und singen sie vor jedem Spiel im Liverpooler Stadion. „Gib niemals auf“ lautet die Botschaft. „Halte deinen Kopf oben und fürchte dich nicht vor der Dunkelheit. Am Ende des Sturms ist ein goldener Himmel.“ Das Lied „You’ll Never Walk Alone“ ist ursprünglich in einem Broadway-Musical einer schwangeren Frau zugeschrieben – als Ermutigung über den Tod ihres Mannes hinwegzukommen. In den 60er Jahren hat dann ein Liverpooler Fan-Block dieses Lied übernommen. Schon längst ertönt diese Hymne auch in verschiedenen deutschen Fußballstadien. Immer wenn dieses Lied gesungen wird, ist im Stadion eine besondere Andacht und Hingabe zu spüren.

Für den eigenen Verein scheinen die Fans alles zu geben. Wahre Fußballfans zeichnen sich durch ganze Hingabe und Treue aus. Da wird für uns Christen und Christinnen etwas sichtbar, was Glaube einem bedeuten kann. Eben keine religiöse Weltanschauung, kein abstrakter Gottesgedanke, auch keine Sinnsuche oder Seelentrost, sondern persönliche Hingabe und eigenes Bekenntnis.

So wie ein Fußballfan von sich selbst sagt: „Ich bin Nürnberg-, Fürth- oder Bayern-Fan – ich bin meiner Mannschaft voll und ganz verpflichtet“, so bekennt sich ein Christ oder eine Christin zu Jesus Christus:

Er ist für mich „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6).



Was Jesus gesagt hat, was er getan hat, was er erlitten hat, was mit ihm am Kreuz von Golgotha und im Grab geschehen ist, das ist für mich lebensentscheidend. Auf ihn vertraue ich, auf ihn verlasse ich mich, an ihm mache ich mein Leben fest, egal was auf mich zukommt. Und ich bin mit diesem Glauben nicht für mich allein, sondern finde mich in der weltweiten Gemeinschaft von Gläubigen wieder.

Das feiern wir nun wieder in der Advents- und Weihnachtszeit.
Gott hat sich auf den Weg zu uns gemacht.
Er begegnet uns in Jesus Christus.

Auch für Christen und Christinnen gilt:

„You’ll Never Walk Alone“ - „Du wirst niemals alleine gehen“!

Ihr Pfarrer Wolfgang Sprügel



GENESIS 16, 13

DU BIST EIN GOTT,
DER MICH SIEHT.



© 2023 iStock media / Walter A. Müller-Wähner

Zusammenarbeit in unserer Region Mitte-West

Die ersten Schritte sind inzwischen gegangen. Die verschiedenen Themengruppen (darüber haben wir in der Frühjahrausgabe unseres Gemeindebriefs geschrieben) haben mit der Arbeit begonnen.

So wollen zum Beispiel in der Seniorenarbeit die drei Kirchengemeinden **Langenfeld, Ullstadt und Unternesselbach** in Zukunft enger zusammenarbeiten (weitere Informationen auf Seite 9).

Oder wir haben in diesem Jahr das erste Mal einen gemeinsamen Gottesdienstplan mit all unseren Kolleginnen und Kollegen in unserer Region für den Heilig Abend abgesprochen.

Anfang Februar ist zum ersten Mal ein gemeinsamer Kirchenvorstandstag in Präsenzform geplant.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im kommenden Frühjahr 2023, wollen sich Jugendliche aus unseren Gemeinden, zu Ihrem christlichen Glauben und zu ihrer Taufe bekennen:

- In der Kirchengemeinde **Altheim**:
Lasse Espert
Konstantin Klose
Jana List
Hannes Schacher
- In der Kirchengemeinde **Dottenheim**:
Julian Specht — Beerbach
Elias Kusmin — Dietersheim
Emily Sperzel — Dietersheim
Mia Wittlinger — Dietersheim
Kira Baßler — Dottenheim
Moritz Fehler — Walddachsbach
- In der Kirchengemeinde **Langenfeld**
Samuel Hilpert
Björn Hufnagel
Lars Römer
Sam Schmidt
- In der Kirchengemeinde **Ullstadt**:
Mia Summ
(sie geht in Unternesselbach zur Konfirmation)
- In der Kirchengemeinde **Unternesselbach**:
Kiara Kitzmann — Unternesselbach,
Franziska Lösch — Obernesselbach
Jannis Lunz — Obernesselbach
Markus Rodammer — Unternesselbach
Hannah Urso — Obernesselbach



Wir feiern in diesem Jahr am **12. Februar 2023** drei Vorstellungsgottesdienste:

- in **Langenfeld** um 9.00 Uhr
- in **Dottenheim** um 9.30 Uhr (Konfis aus Altheim und Dottenheim)
- in **Unternesselbach** um 10.15 Uhr

Voraussichtlich finden die Konfirmationen zu den traditionellen Terminen statt:

- 2. April (Palmsonntag) in Dottenheim,
- 10. April (Ostermontag) in Unternesselbach,
- 16. April (Weißer Sonntag) in Altheim und in Langenfeld

Anmeldung zur Konfirmation 2024

Im kommenden Frühjahr werden die Jugendlichen angeschrieben, von denen wir wissen, dass sie voraussichtlich zu diesem Jahrgang dazugehören. Wenn jemand keinen Einladungsbrief erhält und zu diesem Jahrgang gehört, kann er oder sie selbstverständlich trotzdem an der Konfi-Arbeit teilnehmen. Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt.



Amen

www.WAGHUBINGER.de

„Es ist viel Schnee gefallen heute Nacht!“



„Die Schöpfung ist wie verzaubert. Man müsste gleich ein Gedicht darüber schreiben. Man sollte ein Loblied anstimmen. Man könnte eine Predigt...“



„Oder so.“



Neustart Seniorenkaffee!

Einen neuen Start gibt es für alle, die Zeit und Lust haben, Gemeinschaft zu pflegen.

Unsere Kirchengemeinden **Unternesselbach, Langenfeld und Ullstadt** tun sich zusammen und werden sich reihum treffen.

Wir wollen nach der langen Coronazeit endlich wieder beisammen sein, Kaffee und Kuchen genießen und unsere Gedanken wieder zu verschiedenen Themen sammeln.

Eine Gruppe aus Kirchenvorsteherinnen und anderen Ehrenamtlichen aus den drei Gemeinden hat sich gefunden und will uns die Treffen möglich machen.

Ein erstes Treffen findet im Februar in Langenfeld statt.

Ganz herzliche Einladung dazu!

Der Termin und Ort wird noch bekannt gegeben.

Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung und darum, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Bitte achten Sie unbedingt auf Handzettel, Aushänge und Abkündigungen!



Unsere Gottesdienste

	Altheim 	Dottenheim 
18.12.2022 4. Advent	09:30 Uhr Sprügel	10:30 Uhr Dietersheim Sprügel
22.12.2022		
24.12.2022 Heiliger Abend	18:00 Uhr Sprügel	15:30 Uhr Beerbach Dekanin Brecht
		16:45 Uhr Dottenheim Pfarrerin Riedel
		17:00 Uhr Dietersheim Dekanin Brecht
		22:00 Uhr Dottenheim Sprügel
25.12.2022 1. Weihnachtstag	09:30 Uhr Sprügel/Lek. Klose	

Unsere Gottesdienste

<p>Langenfeld</p> 	<p>Ullstadt</p> 	<p>Unternesselbach</p> 
<p>10:15 Uhr Lektor Kirsch</p>	<p>K.G.</p>	<p>09:00 Uhr Lektor Kirsch</p>
		<p>19:00 Uhr Weihnachtskonzert mit Chören Posaunenchor Orgel</p>
<p>9:00 Uhr Sprügel KiTa Weihnachtsandacht in der Langenfelder Kirche</p>		
<p>16:00 Uhr Sprügel</p>	<p>17:30 Uhr Pfarrerin Rabenstein</p>	<p>15:00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Schäfer</p>
		<p>19:00 Uhr Sprügel</p>
<p>10:15 Uhr Sprügel/Lek. Kirsch Abendmahl</p>	<p>K.G.</p>	<p>09:00 Uhr Sprügel/Lek. Kirsch</p>

Unsere Gottesdienste

	Altheim 	Dottenheim 
26.12.2022 2. Weihnachtstag	K.G.	09:30 Uhr Dottenheim Pfarrerin Rabenstein Abendmahl
31.12.2022 Altjahresabend Silvester	18:00 Uhr Sprügel	15:00 Uhr Dottenheim Sprügel

Wir wünschen allen Gemeindegliedern
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Einen guten Beschluss des alten Jahres und für
2023 wünschen wir Ihnen viel Gesundheit und
Gottes Segen auf den Weg durch das neue Jahr!

Ihr Pfarrerehepaar Kerstin und Wolfgang Sprügel,

Ihre Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher,
Kathrin Rösch und

alle Ehrenamtlichen in Ihren Gemeinden!

Unsere Gottesdienste

	Altheim	Dottenheim
		
01.01.2023 Neujahr		Wir sind eingeladen um 17: 00 Uhr zum
06.01.2023 Epiphantias	K.G.	10:30 Uhr Beerbach Sprügel
08.01.2023 1. Sonntag nach Epiphantias	09:30 Uhr Lektor Kirsch	K.G.
15.01.2023 2. Sonntag nach Epiphantias	K.G.	09:30 Uhr Dottenheim Lektorin Klose
22.01.2023 3. Sonntag nach Epiphantias	09:30 Uhr Sprügel	10:30 Uhr Dietersheim Sprügel
29.01.2023 Letzter Sonntag n Epiphantias	K.G.	09:30 Uhr Dottenheim Sprügel Familiengottesdienst
05.02.2023 Septuagesimae	09:30 Uhr Lektorin Klose	10:30 Uhr Beerbach Lektorin Klose
12.02.2023 Sexagesimae Konfi-Vorstellung	K.G.	09:30 Uhr Dottenheim Sprügel

Unsere Gottesdienste

<p style="text-align: center;">Langenfeld</p> 	<p style="text-align: center;">Ullstadt</p> 	<p style="text-align: center;">Unternesselbach</p> 
<p>nach Birkenfeld in die Neujahresgottesdienst</p>		
<p style="text-align: center;">09:00 Uhr Sprügel</p>	<p style="text-align: center;">K.G.</p>	<p style="text-align: center;">10:15 Uhr Sprügel</p>
<p style="text-align: center;">10:15 Uhr Lektor Schwemmer</p>	<p style="text-align: center;">09:00 Uhr Lektor Schwemmer</p>	<p style="text-align: center;">K.G.</p>
<p style="text-align: center;">K.G.</p>	<p style="text-align: center;">10:15 Uhr Lektor Kirsch</p>	<p style="text-align: center;">09:00 Uhr Lektor Kirsch</p>
<p style="text-align: center;">09:00 Uhr Sprügel</p>	<p style="text-align: center;">K.G.</p>	<p style="text-align: center;">10:15 Uhr Sprügel</p>
<p style="text-align: center;">10:15 Uhr Lektor Kirsch</p>	<p style="text-align: center;">09:00 Uhr Lektor Kirsch</p>	<p style="text-align: center;">K.G.</p>
<p style="text-align: center;">K.G.</p>	<p style="text-align: center;">10:15 Uhr Lektor Kirsch</p>	<p style="text-align: center;">09:00 Uhr Lektor Kirsch</p>
<p style="text-align: center;">09:00 Uhr Sprügel</p>	<p style="text-align: center;">K.G.</p>	<p style="text-align: center;">10:15 Uhr Sprügel</p>

Unsere Gottesdienste

	Altheim 	Dottenheim 
19.02.2023 Estomihi	09:30 Uhr Lektorin Klose	10:30 Uhr Dietersheim Lektorin Klose
26.02.2023 Invokavit	K.G.	09:30 Uhr Dottenheim Sprügel
01.03.2023 Weltgebetstag	19:00 Uhr WGT- Team Schauerheim- Birkenfeld im Ge meindezentrum in Dieters heim	
03.03.2023 Weltgebetstag		
05.03.2023 Reminiszere	09:30 Uhr Lektor Kirsch	10:30 Uhr Beerbach Lektor Kirsch
08.03.2023 Passionsandacht		19:00 Uhr Dottenheim Sprügel
12.03.2023 Okuli	K.G.	09:30 Uhr Dottenheim Pfarrerin Rabenstein
15.03.2023 Passionsandacht		
19.03.2023 Lätare	09:30 Uhr Sprügel	10:30 Uhr Dietersheim Sprügel

Unsere Gottesdienste

<p>Langenfeld</p> 	<p>Ullstadt</p> 	<p>Unternesselbach</p> 
<p>10:15 Uhr Sprügel</p>	<p>09:00 Uhr Sprügel</p>	<p>K.G.</p>
<p>K.G.</p>	<p>10:15 Uhr Sprügel mit Abendmahl</p>	<p>09:00 Uhr Sprügel</p>
		<p>19:00 Uhr WGT-Team im Gemeindezentrum Dietersheim</p>
<p>19:00 Uhr Ullstadt</p>	<p>19:00 Uhr WGT Team</p>	
<p>09:00 Uhr Lektorin Klose</p>	<p>K.G.</p>	<p>10:15 Uhr Lektorin Klose</p>
<p>10:15 Uhr Sprügel</p>	<p>09:00 Uhr Sprügel</p>	<p>K.G.</p>
	<p>19:00 Uhr Sprügel</p>	
<p>K.G.</p>	<p>10:15 Uhr Lektor Kirsch</p>	<p>09:00 Uhr Lektor Kirsch</p>

Unsere Gottesdienste

	Altheim	Dottenheim
		
22.03.2023 Passionsandacht	19:00 Uhr Sprügel	
26.03.2023 Judika	K.G.	09:30 Uhr Dottenheim Lektorin Klose
29.03.2022 Passionsandacht		



Sara aber sagte:
Gott ließ
mich **lachen.**

GENESIS 21,6

Monatspruch FEBRUAR 2023

Foto: Lehmann

Unsere Gottesdienste

Langenfeld 	Ullstadt 	Unternesselbach 
09:00 Uhr Lektor Kirsch	K.G.	10:15 Uhr Lektor Kirsch
19:00 Uhr Sprügel		



»»

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?**

RÖMER 8,35

Monatsspruch MÄRZ 2023

Foto: Lehmann

Aus den Kirchengemeinden:

Altheim



Kirchengemeinde Altheim

Kindergottesdienst

Ansprechpartnerin: Katrin Frühwald, Tel. 09846-977216

Seniorentreff

Ansprechpartnerinnen:

Gertrud Ohlmann, Tel. 09846-1408 und

Inge Raab, Tel. 09846-789

MINA & Freunde





DIE SCHÖPFUNG IST EIN GESCHENK

„Kirche und Umweltschutz? Das hat überhaupt nichts miteinander zu tun!“ Diese Aussage bringen Kritiker vor, wenn Kirchen oder Gemeinden etwa dazu aufrufen, Energie zu sparen, weniger Fleisch zu essen oder aufs Auto zu verzichten. Das sei alles nicht Aufgabe der Kirche, so geht die Argumentation weiter, stattdessen solle sie sich darauf konzentrieren, den Menschen von Gott zu predigen und auf Gottes Reich vorzubereiten.

Doch: Kirche und Umweltschutz haben sehr wohl etwas miteinander zu tun, und Umweltschutz und das Predigen von Gottes Reich schließen sich gegenseitig nicht aus. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“, heißt es ganz zu Beginn der Bibel. Gott vertraut den Menschen seine sehr

gute Schöpfung an und trägt ihnen auf, sie zu bebauen und zu bewahren. Dass der Mensch sich die Erde untertan macht, indem er ihre Ressourcen ausbeutet und einen Klimawandel herbeiführt, der die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zerstört, davon gibt es in der Bibel keine Vorstellung.

„Wir können nichts tun! Und diese Welt wird ohnehin einmal dem Reich Gottes weichen!“, sagen Kritiker dann. Doch, wir können etwas tun. Dietrich Bonhoeffer hat einmal geschrieben: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Eine bessere Vorbereitung auf das Reich Gottes kann es eigentlich kaum geben.

DETLEF SCHNEIDER

Aus den Kirchengemeinden

Dottenheim



Wassergeld für den Friedhof in Dottenheim

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher ihr Wassergeld bezahlt haben!

Kirchenkaffee in Dietersheim

Lange haben wir uns nicht getroffen. Mit dem neuen Kirchenjahr laden wir zu einem adventlichen Treffen ein. Weihnachtliche Lieder, Kaffee und Kuchen und Gemeinschaft tun uns sicher gut. Auch die Kinder vom Kindergarten wollen uns wieder besuchen, diesmal vermutlich mit einer kleineren Gruppe. Wir hoffen, dass es klappt und nicht an Erkältungen scheitert.

**Herzliche Einladung am 15. Dezember um 14 Uhr
zum Kirchenkaffee
ins Dietersheimer Gemeindehaus.**

Kirchengemeinde Dottenheim

Posaunenchor

Geprobt wird wöchentlich am Dienstag nach Absprache.
Ansprechpartner: Paul Schemm, Tel. 09161-9741

Klanglichter

Probe nach Absprache.
Ansprechpartnerin: Nicole Reich, Tel. 09846-300

Singkreis

Ansprechpartnerin: Kathrin Rösch, Tel. 09164-246 (Pfarramt)

Kindergottesdienst in Dottenheim

Ansprechpartnerin: Verena Graf, Tel. 0178-2320471

Zwergenclub

Ansprechpartnerin: Eva Dreizler, Dietersheim, Tel. 0176-83233834

Kirchenkaffee

Ansprechpartnerin: Sonja Graf, Tel. 09846-1575



Dottenheim

Unser Kirchturm als Lebensraum

Schon seit langer Zeit haben verschiedene Vögel unseren Kirchturm entdeckt als guten Ort, um ihre Jungen großzuziehen. Derzeit sind dies Mauersegler und Dohlen. Auch Fledermäuse fühlen sich unter unserem Kirchendach wohl.

Jedoch haben die Dohlen eine Eigenart. Um ihre Brutstätte gemütlicher zu machen, schleppen sie Unmengen kleiner Äste heran. Diese dienen eigentlich dafür, Bruthöhlen – falls nötig – so auszustatten, dass zum Brüten noch Platz ist, aber nicht mehr als nötig. Da die Dohlen in unserem Kirchturm nicht in einem Kasten nisten, verteilen sie die Äste auch großflächig. Und nicht nur diese als Hinterlassenschaften ...

So kam es kürzlich zu einem Einsatz, bei dem Kirchengenossen in unserem Kirchturm Ordnung geschafft haben.

Auch an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön für alle Hilfe!



Aus den Kirchengemeinden



Langenfeld

Kirchengemeinde Langenfeld

Posaunenchor Langenfeld

Probe immer Montag im Rathaus Langenfeld um 19.30 Uhr

Ansprechpartner Wilfried Kolb, Tel. 09164-1489

Kindergottesdienst

Sonntags während des Hauptgottesdienstes.

(Tage werden noch bekannt gegeben)

Ansprechpartnerin: Margit Stephan, Tel. 09164-1619

Seniorenachmittag

Die nächsten Termine werden noch mitgeteilt.

Beachten Sie bitte hierzu auch die Seite 9!

LoGo Chor

Probe Donnerstag in der Jesus Christus Kirche Langenfeld.

Ansprechpartner und Info: Ruth und Walter Kirsch, Tel. 09164-998722



Kindergarten Langenfeld

Nun ist schon bald das erste Vierteljahr unseres neuen Kindergartenjahres vorbei und es war wieder sehr ereignisreich. Wir haben mittlerweile 4 Gruppen. Die Wirbelwinde (unsere 5 – 6 jährigen), die Strolche (unsere 3 – 4 jährigen), die Schlawiner (unsere 2 – 3 jährigen) und die Rasselbande (unsere 1 – 2 jährigen). Die Wirbelwinde haben unser Glück Home bezogen und fühlen sich wohl. Jetzt fehlt nur noch der Übergang vom Glück Home zum Hauptgebäude, der demnächst gebaut werden soll.

Nun sind wir am Erproben unseres neuen Teiloffenen Konzeptes. Hier werden wir von Herrn Kolm, durch die Pädagogische Qualitätsbegleitung Bayern unterstützt.

Für die Kinder gab es auch schon viele schöne Momente in diesem Kindergartenjahr. So können wir wieder gemeinsam dienstags Wochentreff haben und Minigottesdienste feiern.



Auch der Pelzmärtl konnte uns wieder besuchen (einen lieben Dank an Herrn Reiningger dafür). Der wichtigste Moment im November war aber für alle unser Martinsumzug. Frau Pfarrer Kerstin Sprügel eröffnete ihn, die Vorschulkinder führten die Geschichte von Sankt Martin auf, wir tanzten mit unseren Laternen und sangen viele Martinslieder. Vielen Dank allen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr Langenfeld, den Bläsern des Posaunenchores und ganz besonders unseren Elternbeirat.

Als nächstes werden wir mit Liedern den Weihnachtsmarkt Langenfeld eröffnen. Am 13.12. sind wir dann auch mit einem Adventsfenster dabei, unser Weihnachtsgottesdienst wird in der Kirche zusammen mit unseren Eltern stattfinden und mal schauen, was die Adventszeit noch so an Überraschungen bereithält.

Die Kinder und das Kindergarten team des Langenfelder Kindergartens



Aus den Kirchengemeinden

Ullstadt

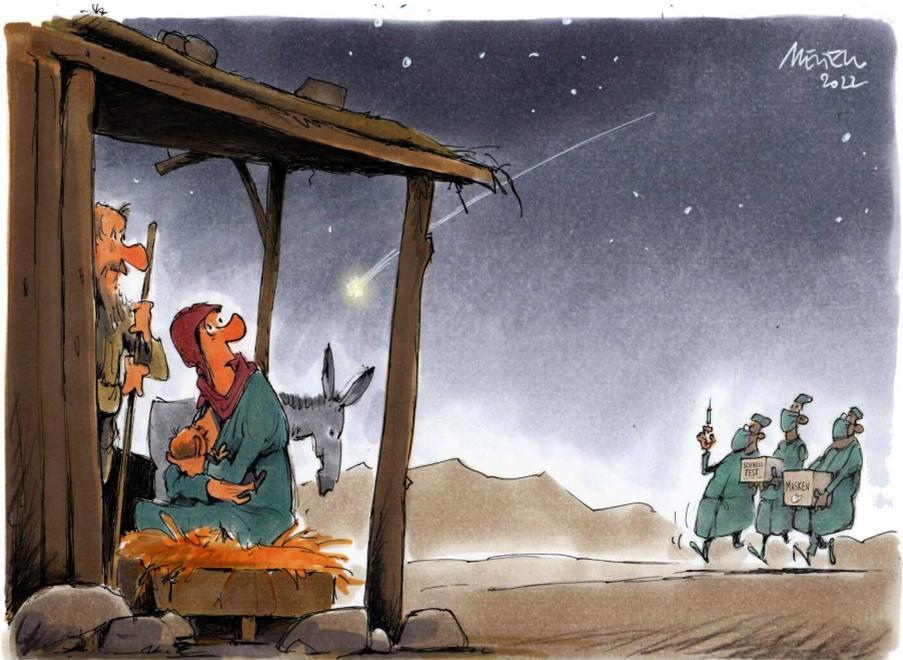


Kirchengemeinde Ullstadt

Kindergottesdienst

nach Absprache

Ansprechpartnerin: Anette Schneider, Tel. 09164-680



für Neugierige RELIGION

ALTES UND NEUES TESTAMENT

Der erste Teil der christlichen Bibel, das sogenannte Alte Testament, endet tragisch, Gott erwählt sich aus seiner Schöpfung ein Volk und schließt mit ihm folgenden Bund: Gott schenkt ihm fruchtbares Land; im Gegenzug muss sich das Volk an seine Gebote halten. Doch das Volk hält sich nicht daran – und verliert sein Land. Schließlich verheißen Propheten eine bessere Welt, in der nicht nur das auserwählte Volk, sondern alle Völker ihren Platz finden. Juden warten noch immer auf diese verheißene Welt. Christen glauben, sie habe bereits begonnen, mit Jesus von Nazareth und mit denen, die sich von seiner Liebe ergreifen lassen. Das wäre Folge zwei, das Neue Testament.

Der antike Theologe Origenes (185–254 nach Christus) erklärte es etwas anders: Weil Gottes erstes Volk sich nicht an die Gebote hielt, habe Gott einen neuen Bund mit einem anderen Volk geschlossen, der Christenheit. Spätere Christen griffen Origenes' Worte auf und geiferten, Juden seien das verworfene Volk; im Alten Testament gehe es um Rache, im Neuen um Liebe. Sie begannen, Juden zu schmähen, auszugrenzen, zu verfolgen und sich an ihnen zu bereichern.

Ja, der zweite Teil der Bibel ist die Fortsetzung zum ersten, aber etwas anders, als man es immer sagt. Das Wort „Testament“ steht eigentlich für das hebräische Wort „Bund“. Und wenn man vom „Alten“ und vom „Neuen Testament“ spricht, klingt das so, als gebe es

nur einen alten und einen neuen Bund. Das ist aber falsch. Der vordere Teil der christlichen Bibel erzählt von drei Bündeln: Den ersten schließt Gott nach der Sintflut mit Noah und seinen Nachkommen, mit der ganzen Menschheit. Gott verspricht, nie wieder die Erde zu zerstören. Im Gegenzug solle die Menschheit Gott und die Schöpfung achten. Leider hält sich die Menschheit nicht daran.

Den zweiten Bund schließt Gott mit Abraham, Urvater der Juden, Christen und Muslime. Doch statt sich als Familie des einen Urvaters unter einem Gott zu verstehen, überziehen Christen, Muslime und Juden einander mit Misstrauen und Gewalt. Erst den dritten Bund schließt Gott mit Israel am Berg Sinai: Land gegen Gesetzestreue. Schon in diesem Bund verlangt Gott von seinem Volk, heilig zu sein, solidarisch, die Nächsten zu lieben. So weit das Alte Testament.

Das Neue Testament erzählt, wie Jesus, der Christus, alle Menschen in diesen Bund Gottes mit Israel einlädt. Alle Menschen sollen seine Christenheit werden. Es geht darum, heilig und solidarisch zu sein und die Nächsten zu lieben. Eine große Verpflichtung, die zu Bescheidenheit mahnt. BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Unternesselbach

Kirchengemeinde Unternesselbach

Kirchenchor

Leitung: Felix Herzog, Tel. 09164-1338

Posaunenchor

Leitung: Ruth und Walter Kirsch, Tel. 09164-998722

Kindergottesdienst

AnsprechpartnerIn: N.N.



Teenie-Gruppe

Ansprechpartnerin: Madeleine Rost, Tel. 09164-1383



Wir suchen Sie!

Sie haben Freude an der Musik?

Sie haben Zeit einmal in der Woche zu einer Probe zu kommen?

Dann sind genau Sie unsere gesuchte Person !

Wir bieten Ihnen

eine qualifizierte Ausbildung in Unternesselbach

wenn nötig ein Leihinstrument.

Keine Vorkenntnisse notwendig!

Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!

Posaunenchor Unternesselbach

Kontakt: Ruth und Walter Kirsch, Tel: 09164-998722

Einladung zum Seniorentreffen

Fahren Sie zum Einkaufen nach Neustadt?

Nach Ullstadt ist die Strecke kürzer. Und nach Langenfeld sogar nur halb so weit! Und statt einen anstrengenden Einkauf zu machen, können Sie sich gemütlich setzen und einen schönen Nachmittag genießen.



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich gemeinsam mit den Langenfeldern und den Ullstädtern zu den Seniorentreffen einladen lassen, die nun neu beginnen sollen.

Das erste wird in Langenfeld stattfinden, das nächste wird wahrscheinlich in Unternesselbach sein.

Lesen Sie dazu doch bitte auch den Artikel im Regionalteil (Seite 9) vom Gemeindebrief.

Ansprechpartnerinnen für Unternesselbach sind Karin Heinlein und Inge Schemm.

Unser Friedhof

Liebe Gemeindemitglieder,

auf vielfachen Wunsch hat der Kirchenvorstand beschlossen, den Friedhofsweg wieder befahren zu lassen. Bitte bedenkt dabei, dass der Weg zwar breit genug, der Unterbau aber nicht dafür ausgelegt ist, dass darauf gefahren wird. Der Weg wird dadurch sehr in Mitleidenschaft gezogen, die Instandsetzung muss durch die Friedhofsgebühren finanziert werden. Und letztendlich ist jeder froh, wenn die Gebühren nicht erhöht werden müssen. Bitte bedenkt dies und fährt nur in Ausnahmefällen und mit möglichst leichtem Gefährt auf dem Weg. Jeder einzelne ist dafür mitverantwortlich, dass der Weg möglichst unbeschadet erhalten bleibt.

Vielen Dank.

Euer Kirchenvorstand

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher ihr Wassergeld bezahlt haben!

Ein herzliches Dankeschön für das Reparieren der aufgesetzten Kugel am Eingangstor, die drohte auseinander zu brechen.

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).



Dottenheim

Dottenheim



Dottenheim

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Langenfeld

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Allen Geburtstagskindern wünschen wir
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!



Unser Gottesdienst

Das Kyrie und Gloria

Der Ruf „Kyrie eleison“ ist älter als das Christentum. Wir finden ihn in vorchristlicher Zeit und in anderen Religionen.

Zu Jesu Zeiten wurde der römische Kaiser so begrüßt. Es ist eine knappe Form der Anbetung und der Wunsch nach Rettung aus Not und Schuld. Wir Christen übernahmen diesen Huldigungsruf später in unsere Gottesdienste. Das Kyrie eleison ist seit dem vierten / fünften Jahrhundert in christlichen Gottesdienstliturgien nachweisbar. Zuerst finden wir es in orientalischen Gottesdiensten und schon bald in der römischen Liturgie.

Mit dem Kyrie bekennen wir:

"Christus ist der Herrscher der Welt!

Ihm gebührt der Kaisertitel. Er ist der Retter aus der Not."

Dies ist eine Absage an die götzenhafte Verehrung irdischer Machthaber.

In der dreigliedrigen Form hat das Kyrie Tradition:

Kyrie eleison - Christe eleison - Kyrie eleison.

Dabei wird es im Wechsel zwischen Chor (oder Kirchenmusiker / Kirchenmusikerin) und der anwesenden Gemeinde gesungen (bzw. gesprochen).

Rüstgebet bzw. Bußgebet und Kyrie

Da im vorausgegangenen Rüstgebet bzw. Sündenbekenntnis Gott um sein Erbarmen angerufen wird, ist es sehr stimmig, dieses mit dem Kyrie-Ruf zu steigern bzw. es mit diesem zu verflechten, so dass eine Kyrieliteanei entsteht.

Das Kyrie ist Element des Eröffnungsteils von Wort-Gottes- und Eucharistie-Feiern.

Formal besteht es aus drei Anrufungen:

„Kyrie eleison“ oder „Herr, erbarme dich“

„Christe eleison“ oder „Christus, erbarme dich“

„Kyrie eleison“ oder „Herr, erbarme dich“.

Gloria

Der Lobgesang, das Gloria, gibt Gott die Ehre.

Dankbarkeit drückt sich aus und Freude. Wie gut, dass es dich gibt, Gott.

„Allein Gott in der Höh sei Ehr“.

So wie die Engel an Weihnachten gesungen haben:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“ (Lukas 2, 14)

In einem kurzen Gebet (Tagesgebet) wird zusammengefasst, was in diesem Gottesdienst wichtig ist.(EG,Seite 1124)



Willkommen in der Nachbarschaft Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

Diakonie 
Bayern



Getauft wurden



**Und siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.**

(Matthäus 28,20)

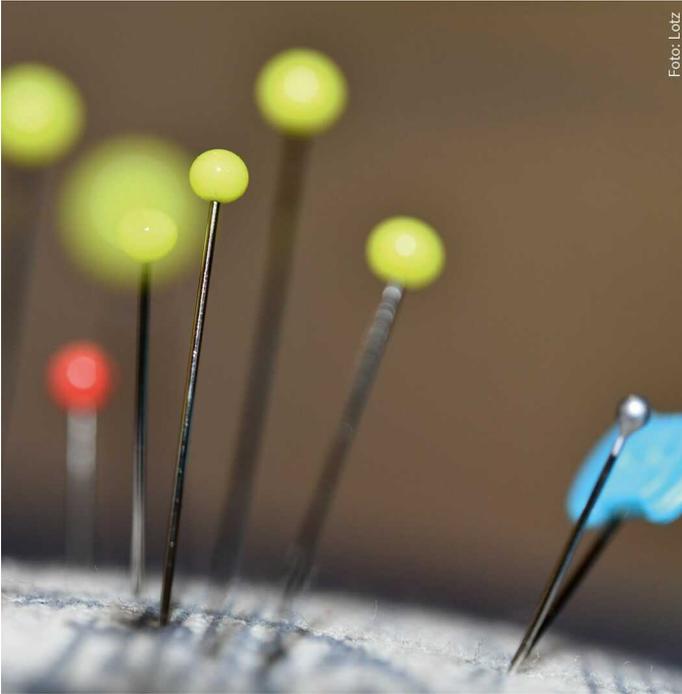
Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel: 09164-246 oder pfarramt.unternesselbach@elkb.de).

Bestattet wurden

**Selbst auf dem Weg durch das dunkelste Tal,
fürchte ich mich nicht,
denn du bist bei mir.**

Psalm 23,4





Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13

ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leuten die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei

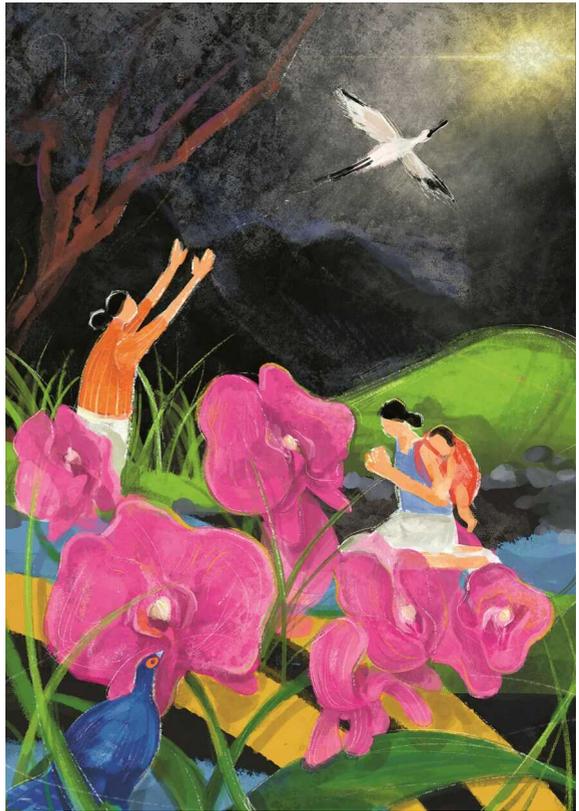
Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

REINHARD ELLSEL



2023 kommt der Weltgebets-
tag aus Taiwan.
Keine Angst, - es muss
niemand auf Chinesisch
singen. Oder spricht man dort
Taiwanesisch?
Antworten gibt es bestimmt
beim Gottesdienst, den wir
miteinander feiern, abwechs-
lungsreich, mit neuen Liedern
und verschiedenen LeserIn-
nen.



Geplant ist ein Weltgebetstagsgottesdienst am **Mittwoch, dem 1. März 2022 um 19 Uhr**. Die Schauerheimer werden den Gottesdienst planen und gestalten. Er wird aber aus Platzgründen **im Dietersheimer Gemeindehaus** stattfinden. Weil am Wochenende ein Kirchenvorstandswochenende fürs ganze Dekanat in Rothenburg stattfindet, feiern wir den Weltgebetstagsgottesdienst zwei Tage früher.
Eingeladen sind von den Schauerheimern die Kirchengemeinden Unternesselbach, Altheim und Dottenheim.

In **Ullstadt** wird am **Freitag 3. März um 19.00 Uhr** in der **evangelischen Kirche** der Weltgebetstag gefeiert. Die Kirchengemeinde Langenfeld ist herzlich eingeladen, ebenso alle katholischen Gemeindeglieder aus beiden Gemeinden.



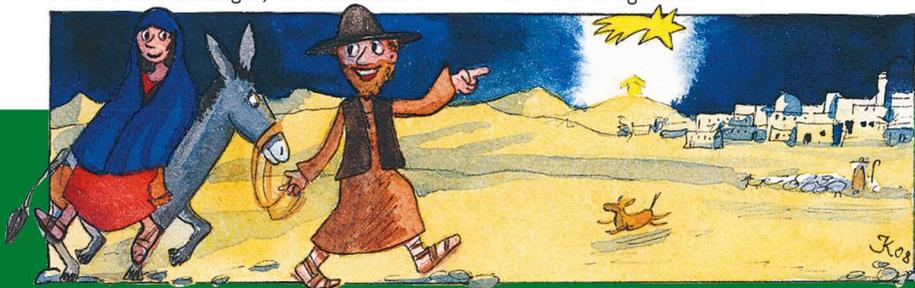
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschieße die Gläser.

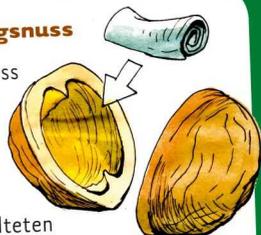


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Herzliche Einladung zur

Taizé - Andacht

in der Klosterkirche
Birkenfeld um 19 Uhr

Freitag, 16. Dezember 2022

Freitag, 13. Januar 2023

Freitag, 17. Februar 2023

Freitag, 17. März 2023

Donnerstag, 6. April 2023 (Gründonnerstag)

Eine vorherige Anmeldung ist nach aktuellem Stand nicht nötig.



... Kerzenschein, Stille und Gebet...

... eindruckliche mehrstimmige Gesänge, Querflöte und Gitarre

... zur Ruhe kommen...

... offen werden für Gottes Nähe...



MINA & Freunde



Ansprechpartner

Pfarramt

Pfarrerin Kerstin Sprügel und Pfarrer Wolfgang Sprügel

Pfarrbüro

Frau Kathrin Rösch

Dottenheim	Freitag	von 08:00—10:00 Uhr,	Tel. 09846-785
Langenfeld	Donnerstag	von 14:00—16:30 Uhr,	Tel. 09164-213
Unternesselbach	Mittwoch	von 09:00—12:00 Uhr und	
	Freitag	von 10:30—12:30 Uhr	Tel. 09164-246

Postanschriften Pfarrämter:

Langenfeld	Unternesselbach	Dottenheim
Hambühler Weg 2	Unternesselbach 1	Dottenheimer
91474 Langenfeld	91413 Neustadt/Aisch	Hauptstr. 35
		91463 Dietersheim
Tel. 09164-213	Tel. 09164-246	
Fax: 09164-995351	Fax: 09164-995351	Fax: 09164-995351
pfarramt.langenfeld@elkb.de	pfarramt.unternesselbach@elkb.de	pfarramt.dottenheim@elkb.de

Internetseite der KG Langenfeld—Ullstadt—Unternesselbach

<http://www.evangelisch-langenfeld.de/>

Kirchenvorstand

Vertrauensmann	Altheim	Friedrich Klose	Tel.09846-560
Vertrauensmann	Dottenheim	Walter Graf	Tel.09846-1487
Vertrauensfrau	Langenfeld	Manuela Weigand	Tel.09164-967048
Vertrauensfrau	Ullstadt	Anita Appler	Tel.09164-996752
Vertrauensfrau	Unternesselbach	Tanja Simon	Tel.09164-967077

Ansprechpartner

Mesner

- Altheim:** Monika Klose, Tel. 0157-52366496
- Beerbach:** Fam. Felsch, Tel. 09161-1070
für Trauungen/Beerdigungen
- Dietersheim:** Fam. Deininger Tel. 09161- 5791
- Dottenheim:** Roswitha Haag, Tel. 09846-9766000,
Walter Graf, Tel. 09846-1487,
Friedlinde Müller Tel. 09161-8119825
- Langenfeld:** Marianna Dawson, Tel. 09164-296
- Ullstadt:** Anita Appler, Tel. 09164-996752
- Unternesselbach:** Renate Seifert, Tel. 09164-640 für Trauungen/Beerdigungen
Karin Heinlein Tel. 09164-219 für Sonntags- und
Taufgottesdienste; bitte auf AB sprechen.

Friedhof

- Dottenheim:** Roswitha Haag, Tel. 09846-9766000
- Langenfeld:** N.N.
- Unternesselbach:** Heike Madiar, Tel. 09164-1202

Kindergarten

- Langenfeld:** Kathrin Hempel, Tel. 09164-533



Impressum

Spendenkonten

Kirchengemeinden Altheim, Dottenheim, Unternesselbach

Sparkasse Neustadt/Aisch

BIC: BYLADEM1NEA

IBAN: DE 37 7625 1020 0221 3528 67

Bitte auf Überweisung Spendenzweck und Kirchengemeinde schreiben.

Kirchengemeinden Langenfeld, Ullstadt

VR-Bank Uffenheim-Neustadt/Aisch

BIC: GENODEF1NEA

Kirchengemeinde Langenfeld IBAN: DE 85 7606 9559 0001 9133 52

Kirchengemeinde Ullstadt IBAN: DE 79 7606 9559 0003 3034 70

„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**; die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.